**Petition für ein Engagement unserer Gemeinde zur Aufnahme**

**von Geflüchteten aus den Lagern auf den griechischen Inseln**

**Die Situation in den Lagern auf den griechischen Inseln ist menschenunwürdig**

In der Nacht vom 8./9. September 2020 zerstörte ein Grossbrand das Flüchtlingslager von Moria auf der griechischen Insel Lesbos. Mit einem Schlag waren alle 12.000 Menschen obdachlos und irrten auf den Strassen umher. Nach der bereits unmenschlichen Situation im Lager, war es jetzt zur humanitären Katastrophe gekommen. In der Folge erklärten sich einzelne EU-Länder und die Schweiz bereit, insgesamt ein paar hundert Personen aufzunehmen. Diese minimale Anzahl ist eine Schande! Viele sind nach wie vor obdachlos und über 7.000 Menschen, die beim Brand in Moria fliehen mussten, harren jetzt in einem neuen, eilig errichteten Lager aus: mangelhafte Wasserzufuhr, Stromversorgung und Heizung ebenso. Die Zelte sind nicht winterfest. Der Boden des früheren Schiessplatzes ist wegen der Munition bleiverseucht. Diese Situation ist unhaltbar, doch Europa und die Schweiz schauen weg!

**Eine breite Kampagne zur Aufnahme von Geflüchteten aus den Camps**

50.000 Menschen in der ganzen Schweiz, die Landeskirchen und über 130 Organisationen haben den Osterappell der Kampagne von Amnesty International, Evakuieren JETZT und der Migrationscharta unterstützt, welcher eine rasche Evakuierung der griechischen Lager und eine grosszügige Aufnahme von Geflüchteten fordert. Auch zahlreiche Politikerinnen und Politiker – über alle Parteigrenzen hinweg – haben sich hinter die Forderungen gestellt. Was zählt, ist nicht die Parteizugehörigkeit, sondern das menschliche Gewissen. Die acht grössten Städte der Schweiz Zürich, Bern, Basel-Stadt, Luzern, Winterthur, St. Gallen, Lausanne und Genf haben sich diesem Appell angeschlossen. Städte wie Fribourg, Neuchâtel und Wil (SG) sind dazu gekommen, ebenso kleinere Gemeinden (siehe Rückseite). Sie fordern die Bundesbehörden auf, mehr zu tun, um die Not auf den Inseln der Ägäis zu stoppen, und erklären sich bereit, Geflüchtete von dort aufzunehmen. Dies ist nicht nur ein moralisches Statement, sondern ein konkretes Angebot, welches der Bundesrat annehmen sollte.

**Die Gemeinden sind die Grundlage unserer Demokratie!**

Die Hoffnung, dass der Bundesrat die offene Haltung dieser Städte und Gemeinden zur Kenntnis nehmen würde, hat sich bis jetzt leider nicht erfüllt. Deshalb sollen auch noch möglichst viele kleinere Städte und Dörfer in der ganzen Schweiz ihre Stimme erheben. Je zahlreicher diese sind, umso mehr wird klar, dass es überall in unserem Land den Willen gibt, den Geflüchteten zu helfen. Gleichzeitig steigen die Chancen, dass der Bundesrat endlich zur Einsicht kommt und menschlich handelt.

**Deshalb fordern wir, Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**von unseren Gemeindebehörden, dass sie:**

**- sich bereit erklären, Geflüchtete von den griechischen Inseln aufzunehmen,**

**- diesen Beschluss öffentlich zu kommunizieren und ihn an den Bundesrat weiterzuleiten.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name | Vorname | Adresse | Unterschrift |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Für mehr Informationen: www.forumcivique.org**

**Drei Beispiele**

**Nicht nur die grossen Städte in der Schweiz, auch kleinere Gemeinden sind bereit, Geflüchtete aus den griechischen Lagern aufzunehmen:**

**Wohlen (Kanton Bern)**

*22. September 2020, Brief des Gemeindepräsidenten an die Übergeberin der Petition:* (…) Die Petition wurde direkt vom Präsidialdepartement behandelt. Aufgrund der Dringlichkeit hat der Gemeinderat bereits am 15.9. über die Petition, respektive das Anliegen entschieden. Es freut mich, dir mitteilen zu können, dass der Gemeinderat die Petition unterstützt. Er bittet das SEM schriftlich bezüglich der humanitären Lage auf Lesbos, die Vororthilfe und insbesondere die unkomplizierte Aufnahme von vulnerablen Flüchtlingen aus dem abgebrannten Lager in Moria deutlich zu intensivieren. Gleichzeitig bietet die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten sowohl finanzielle Unterstützung für die Vororthilfe als auch Unterstützung in Form von Unterkunft und Betreuung an. Dieser Entscheid wurde auch der Presse mitgeteilt.

**Sevelen (Kanton St. Gallen)**

*29. September 2020, Brief des Gemeindepräsidenten-Stv. an die Petenten:* Der Gemeinderat hat Ihr Anliegen an einer Sitzung vom 21. September 2020 behandelt und folgenden Beschluss gefasst: Interne Abklärungen haben ergeben, dass mittelfristig eine Familie, zusätzlich zu dem bestehenden Kontingent, aufgenommen werden könnte. Momentan leben in Sevelen 38 aufgenommene Asylbewerber und Flüchtlinge. Wunschgemäss haben wir (…) den Beschluss publiziert.

**Arlesheim (Basel-Land)**

22.10.2020, Auszug von der Webseite der Gemeinde: Am 17. August 2020 wurde von einigen Einwohnerinnen und Einwohnern die Petition für ein Engagement unserer Gemeinde zur Aufnahme von Geflüchteten aus den Lagern auf den griechischen Inseln eingereicht. Mit der aktuellen Petition wird die Gemeinde Arlesheim aufgefordert, sich bereit zu erklären, Geflüchtete von den griechischen Inseln aufzunehmen und diesen Beschluss öffentlich zu kommunizieren und an den Bundesrat weiterzuleiten.   
Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen der Petenten und hat an seiner letzten Sitzung die Bereitschaft bestätigt, fünf weitere Personen (aus einem Lager einer griechischen Insel) in den ordentlichen Verfahren aufzunehmen. Der Kanton wird als erste Anlaufstelle der Gemeinde entsprechend informiert.

**Auflistung der Gemeinden, die den Appell (per 11.1.2021) unterstützen:**

[Arlesheim (BL)](https://seebruecke.ch/demand/gemeinde-arlesheim-bl-erklaert-sich-bereit-gefluechtete-menschen-aus-moria-aufzunehmen/), [Baden (AG)](https://seebruecke.ch/demand/solidaritaet-der-staedte-in-zeiten-der-krise/), Basel-Stadt, Bern, [Biel (BE)](https://seebruecke.ch/demand/staedte-setzen-ein-solidarisches-zeichen-direktaufnahme-von-gefluechteten-jetzt-2/), [Burgdorf](https://seebruecke.ch/demand/direktaufnahme-gefluechteter-aus-moria-forderung-nach-einer-nationalen-konferenz-und-das-stoppen-von-rueckweisungen-der-dublinfaelle-nach-griechenland/) (BE), Cormoret (BE), Delémont, Freiburg, Genf, [Lausanne](https://seebruecke.ch/demand/aufruf-an-die-gemeinde-lausanne-gefluechtete-von-den-griechischen-inseln-aufnehmen/), Luzern, [Neuenburg](https://seebruecke.ch/demand/neuchatel-erklaert-sich-bereit-gefluechtete-aus-moria-aufzunehmen/), [Penthalaz (VD)](https://seebruecke.ch/demand/aufruf-an-die-gemeinde-penthalaz-gefluechtete-von-den-griechischen-inseln-aufnehmen/), Saignelégier (JU), Sainte-Croix (VD), [Sevelen (SG)](https://seebruecke.ch/demand/aufruf-an-die-gemeinde-sevelen-gefluechtete-von-den-griechischen-inseln-aufnehmen/), Solothurn, St. Gallen, Teufen (AR), [Vernier (GE)](https://seebruecke.ch/demand/la-ville-de-vernier-soutient-lappel-de-evacuer-maintenant-evakuieren-jetzt/), [Wil (SG)](https://seebruecke.ch/demand/unterstuetzung-und-aufnahme-von-fluechtlingen-aus-dem-abgebrannten-lager-moria/), [Winterthur](https://seebruecke.ch/demand/winterthur-unterstuetzt-forderungen-der-stadt-zuerich/), [Wohlen (BE)](https://seebruecke.ch/demand/aufruf-an-die-gemeinde-wohlen-gefluechtete-von-den-griechischen-inseln-aufnehmen/), Zürich.   
Im Internet: <https://seebruecke.ch/ueber-uns/erfolge/>